

er

Kontakt

unge von
eiten. Da-
e vollstän-
werden.

Redaktion „Dolomiten“, Leserbriefe,
Weinbergweg 7, 39100 Bozen,
E-Mail: dolomiten.leserbriefe@athesia.it
auch über „Dolomiten Online“

SELTENES KLEEBLATT

Vom Glück, etwas Besonderes zu finden



von Robert Hager v. Strobele,
Bozen

Ich gratuliere Herrn Pedron zu seinem beglückenden Fund eines Sechsklees („Dolomiten“, 18. Mai)! Man fühlt sich vom Glück gesegnet – selbst wenn das Glück einzig darin bestünde, ein Kleeblatt mit mehr als drei Blättern gefunden zu haben. Da erscheint

es verständlich zu meinen, ein Sechsklee bringe doppelt so viel Glück als ein Vierklee, wobei sich das rein rechnerisch nicht ganz ausgeht. Aber „etwas Einzigartiges“ ist es definitiv nicht. Ich habe zu Ostern ein Achtklee gefunden. Diesen Fund ließ ich mir vom Fachmann für Botanik und Konservator des Bozner Naturmuseums, Dr. Thomas Wilhalm, bestätigen. Nachdem ich bei meinen Recherchen auf einen Japaner gestoßen war, der angeblich ein 56-blättriges Klee gefunden haben soll (ich schätze wohl im Umkreis von Fukuschi-ma), nahm mir das etwas den Wind aus den Segeln, meine persönliche Sensation zu einer öffentlichen machen zu wollen. Aber die Meldung zu Herrn Pedrons Fund hat mir Mut gemacht! Und vielleicht hat er ja doch recht, wenn dadurch sich das Glück verdoppelt hat, denn jetzt haben wir beide was davon.